

Maritime Projektwoche – ArtKwadrat und Viva con Agua Juli, 2015

Tom Freytag, 13, erklärt gern die einzelnen Schritte seiner Arbeit: Als erstes haben wir unser Motiv skizziert und es dann entweder mit Buntstiften oder Acrylfarben gemalt. Danach haben wir die Rahmen für die Bilder hergestellt. Dazu haben wir sie mit einer passenden Farbe bemalt und Aufhängevorrichtungen befestigt. Als letztes haben wir dann mit Hilfe eines Fotobearbeitungsprogramms unsere Bilder am Laptop bearbeitet. Hier haben wir mit den Farben und dem Sättigungsgrad gespielt. Ach so, und die Bilder wurden dann natürlich noch auf den Rahmen gebracht.



Tom Freytag vor seinem Motiv "Wasserblasen" (Mitte)

"Mir hat das Malen und das Arbeiten sehr viel Spaß gebracht. Leider hatten mir bei meiner ersten Arbeit am Ende die Farben nicht mehr gefallen. So musste ich von vorne beginnen", erzählt Tom.

Schulkamerad Cihad Bicem, 13, hatte das Projekt ebenfalls gepackt: "Wir haben mal etwas Außergewöhnliches gemacht. Und mir gefallen besonders die vielen unterschiedlichen maritimen Motive."



Cihad Bicem, Toms kleiner Bruder, Tom Freytag

Die Eltern, die die Ausstellung ihrer Kinder besuchten, waren beeindruckt. "Ich finde es toll, dass unsere Kinder kreativ gefordert werden. Hier gehen sie mit dem PC künstlerisch um. Und dass sie sich aktiv für ihre Umwelt einsetzen, finde ich super!", meinte Frau Freytag.



Frau Freytag fand die Schülerarbeiten beeindruckend.

Maiken Wetzels, Chefin von "ArtKwadrat" bewertete die Arbeitswoche sehr positiv. Sie lobte die Schülerinnen und Schüler und beschrieb die Woche mit Wörtern wie: großes Engagement, viel Elan und Leidenschaft, Hilfsbereitschaft sowie Gruppenzusammenhalt. Jeden Tag hatte sie "echte" Künstler zu dem Projekt eingeladen, die mit den Schülern arbeiteten. Und da Künstler Daniel ? lediglich englisch sprach, konnten-vielmehr mussten die Jugendlichen nebenbei ihr Englisch verbessern. Auf die Frage, ob es bei so viel Euphorie auch Schwierigkeiten gab, stutzte Frau Wetzels. Dann erklärte sie lachend: "Nächstes Mal brauchen wir mehr Akkus für die Bohrmaschinen." Gerne würde sie das Projekt an der Schule wiederholen wollen.



Brite Daniel und Künstlerin Maiken Wetzels

Klassenlehrerin Frau Vennewald, Initiatorin und Verantwortliche des Projektes, erkannte ihre Schützlinge in dieser Woche kaum wieder. Dieses Projekt bot den Jugendlichen die Möglichkeit zu zeigen, was in ihnen steckt und das ist ihnen prima gelungen. Dabei bezog sich ihr Lob nicht ausschließlich auf die fertigen Bilder, sondern Frau Vennewald erwähnte auch die Fertigkeiten, die die Schüler während des Arbeitsprozesses zeigten. "Besonders motivierend war, dass die Schülerinnen und Schüler einen Sinn in ihrer Arbeit sahen."

In der Millerntorgallery sind die "ArtKwadrate" in der Zeit vom 2. bis 4. Juli ausgestellt und können erworben werden. Die Einnahmen gehen dann an das Hilfsprojekt "Viva con aqua".

